

Der Grosse Finsterberg

Beigesteuert von Klaus Fischer
20. 10. 2008
Letzte Aktualisierung 20. 10. 2008

Nur 800 m vom Rennsteig, im Dreieck von Schmiedefeld, Schmücke und Stützerbach liegt im Ilmkreis der mit 944 m drittgrößte Berg Thüringens, der Große Finsterberg.
Aussichtsturm

Die wander- und wintersportfreundliche Umgebung des Großen Finsterberges ist nicht so bekannt und auch weniger frequentiert wie der Große Beerberg (983 m) und der Schneekopf (978 m) auf den sich gerade nach dem Bau des neuen Aussichtsturms in diesem Jahr das Besucherinteresse konzentriert. Der Berg mit seiner dichten Vegetationsschicht und dem Woll-Reitgras-Fichtenwald empfängt den Wanderer in relativer Ruhe und inzwischen auch wieder mit natürlicher Würde.

Am Finsterberg

Woll & Reitgras & Fichtenwald Im Mittelalter führte die Grenze zwischen Thüringen und Henneberg (Franken) über den Gipfel.

Nur etwa 1-1,5 km von hier am Mordfleck und Blauen Stein wurde um 1750 Steinkohle abgebaut.

In den letzten Tagen des 2. Weltkrieges wurde das Gebiet in Kriegshandlungen einbezogen und im Ergebnis gefallene Soldaten begraben.

Von 1954 -1990 war der Berg für Zivilisten nicht zugänglich da hier sowjetische Truppen stationiert waren.

Heute lädt auf dem Plateau die 1999 wieder erbaute Finsterberghütte und der 2001 eröffnete hölzerne Aussichtsturm zum Blick über den Thüringer Wald ein.

Plateau

Schutzhütte

Rainfarn (Tunacetum)

Blindschleiche (Anguis fragilis)

Blick Richtung Ilmenau / Kickelhahn

Blick Richtung Suhl / Ringberg Das Gebiet des Großen Finsterberges ist gut über die L 2615 (zwischen Oberhof und Schmiedefeld) zu erreichen. Weitere Informationen unter :www.schmiedefeld.de

Quelle :Fremdenverkehrsamt / Verein Schmiedefeld am Rennsteig Text / Fotos : Klaus Fischer